



## **Schreiben im Zentrum** *Journalistische Werkstatt*



## **Textsorte** **Das Feature**

**Kurze Übersicht zu den wichtigsten Aspekten  
in diesem Heft:**

- Was ist ein Feature?
  - Welche Merkmale hat das Feature?
  - Wie wird ein Feature aufgebaut?
-

---

## **Kurzdefinition der Textsorte Feature**

Die Aufgabe des Features besteht darin, gesellschaftliche Phänomene oder Strukturen mittels eines Einzelschicksals oder Beispiels zu veranschaulichen. Die Hauptfunktion liegt also darin, Abstraktes zu übersetzen und somit auf anschauliche Weise Fakten zu übermitteln.

Bei der Art und Weise, wie der Autor diese Fakten vermitteln möchte, sind kaum Grenzen gesetzt. Das Feature ermöglicht dem Autor folglich, sich freier und kreativer zu betätigen, als dies bei anderen Darstellungsformen der Fall ist.

Doch nicht nur bei der schreibenden Zunft ist das Feature eine beliebte Darstellungsform. Auch der Leser schätzt dieses etwas andere Format. Durch seinen besonderen Charakter ist es dem Autor möglich, einen Sachverhalt spannend, bildhaft und lebendig darzustellen, ohne dabei Fakten zu verfälschen.

---

## Welche Merkmale hat das Feature?

**Der Anspruch:** Das Feature möchte ein allgemeines Thema konkret darstellen.

**Die Fakten:** Die Fakten werden beim Feature anhand eines Beispiels erklärt und veranschaulicht.

**Die Aktualität:** Das Feature erscheint einige Tage nach dem Ereignis und knüpft an einen seitdem eingesetzten allgemeinen Diskurs an. Es bezieht sich direkt auf eine Nachricht zum Ereignis.

**Die enthaltenen Personen:** Das Feature lebt von den Personen. Anhand ihrer werden Fakten veranschaulicht. So wählt das Feature ganz gezielt Personen aus, die als eine Art Stereotyp gesehen werden können und mit Hilfe derer der Kontext besser beleuchtet werden kann.

Abgrenzung zur REPORTAGE an einem Beispiel:

Der ägyptische Präsident Mursi wird am 03.07.2013 vom Militär gestürzt.

Reportage:

Hier beschreibt der Autor aus seiner Sicht das aktuelle Geschehen am Tahrir-Platz in Kairo (Millionen Menschen demonstrieren gegen des Regime der Muslim-Brüder, aufgebrachte Menge).

Feature:

Hier beschreibt der Autor rückblickend über einen etwas längeren Zeitraum das Ereignis, informiert über die Hintergründe (sich ständig verschlechternde Wirtschaftslage im Land, tagelange Demonstrationen auf wichtigen Plätzen der Hauptstadt, wachsende Gewaltbereitschaft der Demonstranten, Tote und Verletzte, Ultimatum des Militärs) und lässt die Einschätzungen von Nahost-Experten einfließen (droht in naher Zukunft ein

---

## **Wofür brauchen wir das Feature? (Schreibanlass)**

Wir brauchen die Darstellungsform Feature, um das Geschehen für den Leser interessanter und anschaulicher zu gestalten. Die Nachricht, zum Beispiel, soll in einer sachlichen und nüchternen Sprache zeitnah informieren. Das Feature dagegen soll es dem Leser ermöglichen, mitfühlen zu können, ohne allerdings das Gefühl haben zu müssen, direkt involviert zu sein.

Noch mehr und noch eindrucksvoller als im Print-Feature kann im Radio-Feature dem Zuhörer durch O-Ton-Beiträge, Interviews, Hintergrundgeräusche suggeriert werden, er sei mitten im Geschehen. Das Radio-Feature kann mit den unterschiedlichsten akustischen Mitteln zuweilen auch beängstigende Wirklichkeit entstehen lassen.

„Das Feature ist die eigentliche Kunstform des Rundfunks. Gerade die Grenzen des Mediums verwandeln sich in Vorzüge und lassen etwas Neues entstehen, das auf keine andere Weise ausgedrückt werden kann“, so H. R. Williamson, britischer Historiker und Dramatiker.

---

## Übersicht über den Aufbau eines Features

Das Feature beginnt mit einem Beispiel. Dieses Beispiel steht für etwas allgemein Gültiges, das sich anhand dieses Beispiels konkreter beleuchten lässt.

Als nächstes folgt die Feature-Brücke. Sie bildet nicht nur eine Überleitung vom Einstieg zum Hauptteil des Textes, sondern verknüpft auch den Einzelfall mit dem allgemeinen Phänomen. Sie stellt klar: Das Beispiel ist kein Einzelfall.

Hierauf folgt der Mittelteil, dessen Hauptaufgabe es ist, Fakten zu vermitteln. Dies kann auch mit Bezugnahme auf das Eingangsbeispiel geschehen oder anhand neuer Beispiele bzw. Personen.

Zum Schluss wird wieder Bezug auf das Anfangsbeispiel genommen, um das Feature abzurunden. Als Alternative dazu könnte auch ein neues, abschließendes Beispiel eingeführt werden.

---

## **Literatur**

**Bleher, Christian:**

Das Feature

Journalisten Werkstatt 2011 der Zeitschrift Medium

Medienfachverlag Oberauer

**Zindel, Udo / Rein, Wolfgang:**

Das Radio-Feature

UVK Verlagsgesellschaft mbH

---

Typische Beratungsanfrage im Zusammenhang mit der Textsorte  
Feature:

***Deine Frage?***

Muss beim Feature die wichtigste Information an den  
Anfang?

**Unsere Antwort ...**

Nein.

Beim Feature treten die Hintergründe in den  
Vordergrund, zum Beispiel emotionale Aspekte der  
handelnden Personen.

**Hast du noch Fragen? Dann komm in die Schreibberatung zu  
einem persönlichen Gespräch!!!**

Anmeldung nach Einloggen über den Beratungskalender des  
Schreibzentrums auf der Homepage:

**[www.ph-freiburg.de/schreibzentrum](http://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum)**

---

## **Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Freiburg**

im Mensazwischendeck

**Kontakt:** 0761-682-191

[www.ph-freiburg.de/schreibzentrum](http://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum)

**Direktberatung:** Anmeldung unter

<http://schreibzentrum.ph-freiburg.de/beratungskalender>

Über aktuelle **Veranstaltungen und Workshops** informiert auch der Flyer „Schreibzentrum – Veranstaltungen“ des jeweiligen Semesters

Anmeldung für Workshops unter [stud.ip](http://stud.ip)

Für Kurzinformationen zu verschiedenen Phasen der wissenschaftlichen und journalistischen Textproduktion, zu speziellen Textsorten des Schreibens im Studium und zu Tipps und Tricks für die Steuerung des eigenen Schreibhandelns – siehe auch unsere Faltblatt-Reihe „**Schreiben im Zentrum**“ zum Mitnehmen im Ständer vor dem Schreibzentrum oder zum Herunterladen/Ausdrucken auf unserer Homepage.

---